

Zusammenfassung / Abstract

Hintergrund

Der größte Teil des diagnostischen Vorgehens in der Osteopathie wird mit den Händen ausgeführt. Sie sind in diesem Zusammenhang die zuverlässigsten Messinstrumente des menschlichen Körpers und am besten geeignet, die Gewebe zu erspüren. Die Palpation ist die Basis jeder osteopathischen Behandlung.

Diese Arbeit untersucht die Frage wie die Information, die durch die Palpation des menschlichen Gewebes gewonnen wird, aus osteopathischer Sicht interpretiert und verstanden wird.

Methodik

Ein vergleichender Literaturüberblick zeigt, wie heute der Begriff und die Handlung der Palpation in der Osteopathie interpretiert wird. Die ausgewählten Literaturquellen werden nach ihrer Relevanz für die Fragestellung bewertet und diskutiert.

Ergebnisse

Es wurden 11 Literaturquellen ausgewertet. Alle kommen zu dem Ergebnis, dass die Palpation der menschlichen Gewebe in der osteopathischen Diagnostik die essentielle Grundlage für eine erfolgreiche Behandlung ist.

Schlussfolgerung

Die Information, die aus der osteopathischen Palpation hervorgeht, kann in der osteopathischen Betrachtung nur aus der Begegnung zweier Menschen resultieren. Durch die osteopathische Palpation entsteht eine wechselseitige Beziehung zwischen Osteopath und Patient. Die Erkenntnis aus dieser Therapeuten – Patienten – Interaktion ist, dass der Tastvorgang nicht nur ein afferenter, perzipierender Prozess ist, sondern auch ein efferenter, ausstrahlender aktiver Vorgang.

Schlüsselwörter

Haptik, Palpation, Osteopathie, Tastsinn, Wahrnehmung

Abstract

Background

The main diagnostic procedure in osteopathy is performed with hands. Hands are the most reliable measuring devices of the human body. The hands of the therapist are best suited to perceive the state of human tissues. Therefore, palpation forms the basis of osteopathic treatment.

The presented study analyzes how information gained from tissue palpation can be understood and interpreted from an osteopathic point of view.

Methods

A comparative literature survey was performed to study how palpation in osteopathy is currently defined and interpreted. The relevance of selected literature was assessed and discussed.

Results

Eleven literature sources were analyzed. All of them come to the conclusion that palpation of the human tissue during osteopathic diagnosis is essential for successful therapy.

Conclusion

The information gained from osteopathic palpation can only result from the encounter of two individuals. An interrelation between the therapist and the patient is formed through the osteopathic palpation. Knowledge gained from the observation of the therapist – patient interaction leads to the conclusion that sensing is not only an afferent perceiving process but also an efferent emitting active procedure.

Keywords

haptics, palpation, osteopathy, tactile sense, perception